

Hinzu kamen personelle Veränderungen. Unsere Ines Marquardt verhindert. Bei Singen spielte die starke Jana Schufft für Anna-Lena Moll. Damit ergaben sich andere Vorzeichen gegenüber dem Hinspiel.

Drei Dinge waren entscheidend für die lange Spielzeit und den Spielausgang. Was zunächst wie ein kleiner Nachteil aussah, nämlich mit dem nicht so eingespielten TTV-Doppel Jenny Teliysky und Elke Anders anzutreten, erwies sich als unbegründet. Die Murrstälerinnen legten sich mächtig ins Zeug und konnten gegen Andrea Schödel und Jana Schufft klar in drei Sätzen gewinnen. Die Punkte vom eingespielten Doppel Andrea Winter und Jutta Ernst waren eingeplant. Jedoch bahnte sich Ernüchterung nach zwei klar verlorenen Sätzen gegen Celine Schädler und Franziska Plieninger den Weg. Erst in der Satzpause des zweiten Satzes fand man den Schlüssel zum Übertritt in die Erfolgsspur. Diese wurde drei Sätze lang nicht verlassen und die Fans von Singen wurden hörbar leiser. Somit ergab sich die zweite Weichenstellung an diesem Nachmittag. In den folgenden zehn Partien gewann immer abwechselnd eine Spielerin aus Singen und eine Burgstettenerin. Für den TTV punkteten: Jenny Teliysky einmal in einem knappen Spiel gegen Celine Schädler. Andrea Winter und Jutta Ernst je zweimal. Sie mussten allerdings der gegnerischen Nummer eins, Franziska Plieninger, gratulieren. Elke Anders spielte aufopferungsvoll, ging aber leer aus.

Somit konnten die TTV-Damen den zwei Punkte Vorsprung bis zur vorletzten Partie halten. Gegen Celine Schädlers Schläge fand Elke Anders nicht die punktbringende Antwort. Am Nebentisch standen sich zeitgleich Jenny Teliysky und Jana Schufft gegenüber. Nach gewonnenem ersten Satz für Jenny, sah es nach einem TTV-Sieg aus. Nun erfolgte die dritte und letzte spielentscheidende Wendung an diesem Nachmittag. Durch das schnelle Spiel von Jenny, konnte Jana Schufft ihre Stärke am Tisch immer besser einsetzen. Sie gewann dieses Spiel. Am Ende, nach sage und schreibe 3:35 Stunden Spielzeit, bei nur fünf Fünfsatzspielen, stand es 7:7.

Trotzdem wurde die Heimfahrt von den TTV-Damen zufrieden angetreten, denn der Abstand in der Tabelle zu Singen hat sich nicht verkürzt.

Durch die personelle Veränderung war es ein anderes Spiel als in der Hinrunde. Und die Unterstützung durch die mitgereisten Fans war hervorragend.